

Buchholz, den 26.07.2018

PRESSEMITTEILUNG 07/2018

Zusammenfassung

Neue Ausrichtung mit wachsendem Produktportfolio

Die PLANTAN GmbH stellt sich bei den Pflanzenschutzmitteln neu auf und ist mit stetig expandierendem Produktportfolio bestens auf den Herbst 2018 und das Frühjahr 2019 vorbereitet. Mit sieben neuen Produkten in 2018, und weiteren in der Pipeline für 2019, sieht sich PLANTAN gut gerüstet, den Landwirten qualitativ hochwertige, standortangepasste Lösungen durch Markengenerika anzubieten. PLANTAN zeichnet sich durch Unabhängigkeit und schnelle Kommunikationswege aus. Dies lässt das Unternehmen schnell und individuell auf Kundenanforderungen reagieren. Gerade in wirtschaftlich angespannten Perioden ist dies vorteilhaft, so Geschäftsführer Lars Rübner.

Familienhistorie

Seit nunmehr 35 Jahren bietet PLANTAN GmbH ihren Kunden hochwertige Lösungen in den Bereichen Herbizide, Fungizide, Insektizide, Wachstumsregler und Spezialprodukte an. Getreu dem Kodex des ehrbaren Kaufmanns stehen auch heute noch Verantwortung, Zuverlässigkeit und Nachhaltigkeit an erster Stelle.

„Kurze Kommunikationswege geben uns die Flexibilität, auf die Bedürfnisse unserer Kunden individuell einzugehen“, erklärt Lars Rübner, der zusammen mit seinem Bruder Stefan Rübner die Geschäftsführung der PLANTAN seit vielen Jahren innehat.

Zukunft

In der Zukunft wird sich das familiengeführte Unternehmen breiter aufstellen. Hierbei liegt der Fokus in allen Ackerbau- und Sonderkulturen auf dem Angebot von Markengenerika. Um das Produktportfolio zu erweitern, arbeitet PLANTAN bei Forschung und Entwicklung eng mit internationalen Partnern zusammen. Diese haben ihren Schwerpunkt auf die Zulassung von Markengenerika in Europa gelegt. Zusätzlich wird jedes Produkt vor dem Markteintritt von PLANTAN selbst intensiv auf seine Eignung an verschiedenen Versuchsstandorten getestet. Dazu Lars Rübner: „Dadurch können wir standortangepasste Lösungen anbieten und unsere Kunden müssen nicht auf gute Qualität verzichten. Das ist gerade in wirtschaftlich angespannten Situationen von Vorteil für den Landwirt.“

„Als familiengeführtes Unternehmen sind wir nicht von einem Mutterkonzern abhängig, sondern können selbst entscheiden, welche Produkte wir in unser Sortiment aufnehmen. Dabei achten wir bei unseren Empfehlungen auch auf das Resistenzmanagement. Denn durch den Wegfall/Eingrenzung bekannter Wirkstoffe und kaum Zulassung neuer Wirkstoffe, wird das Angebot eingegrenzt und unter Umständen Resistenzen gefördert. Wir versuchen hier, unseren Kunden Möglichkeiten zur Resistenzvermeidung aufzuzeigen und sie durch ein breites Produktportfolio mit möglichst vielen verschiedenen Wirkstoffen zu unterstützen“, so Lars Rübner weiter.

„Für uns ist es wichtig, dass wir so nah wie möglich am Kunden sind, um auf seine Bedürfnisse eingehen zu können. Dabei achten wir gerade intern auf ein gesundes Wachstum, damit wir auch innerhalb des Unternehmens unseren hohen Qualitätsanspruch und unsere Flexibilität durch kurze Kommunikationswege nicht verlieren. Somit schaffen wir ein Arbeitsumfeld für unsere



Mitarbeiter, in dem sie sich wohl fühlen und sich selbst für die Ansprüche unserer Kunden einsetzen. Das steht bis heute im Fokus“, erklärt Lars Rübner.

Neuer Auftritt:

„Viele unserer Produkte sind unseren Kunden bereits bekannt. Allerdings wurden sie selten als Artikel von PLANTAN wahrgenommen“, berichtet Herr Rübner, „dies möchten wir zukünftig ändern und unsere Produkte mehr als Markengenerika von PLANTAN in den Blickpunkt des Kunden rücken.“

Bereits auf den DLG-Feldtagen stellte PLANTAN das neue Konzept vor. Da für den kommenden Herbst die Produkte JURA[®] und CARPATUS[®] SC, deren Namen an Gebirgen auf dem Mond angelehnt sind, im Mittelpunkt stehen, lag der Schwerpunkt auch während der DLG-Feldtage auf dem Motto „Berge“. Hierfür wurde extra ein 7 m hoher Kletterturm plus Almhütte mit zünftigem Catering errichtet. Bei Germknödel und Bratwurst mit Kartoffelsalat konnten sich die Besucher über die neuen Produkte im Herbst informieren. „Wir sind mit dem Verlauf der DLG-Feldtage sehr zufrieden. Da wir dieses Jahr das erste Mal auf der Freifläche zu finden waren, konnten wir unseren Besuchern an den angelegten Versuchsfeldern die sehr gute Wirkung unserer Produkte demonstrieren. Die Resonanz war durchweg positiv.“, berichtet Lars Rübner.

Neue Produkte 2018

JURA[®] – Der Gipfelstürmer

JURA[®] (667 g/l Prosulfocarb + 14 g/l Diflufenican) im Getreide sorgt als Herbizid für einen Wirkstoffwechsel bei Flufenacet-lastigen Herbstbehandlungen gegen Windhalm (auch resistente Biotypen) und Rispe. Zudem wirkt es gegen Vogel-Sternmiere und Persischer Ehrenpreis. Eingesetzt mit einer Aufwandmenge von 4,0 l/ha reduziert es den Einsatz von Diflufenican auf ein notwendiges Maß und zeigt eine verbesserte Wirkung im Vergleich zu Tankmischungen aus anderen Produkten. JURA[®] ist bis zum 31.10.2019 zugelassen. Eine Verlängerung wird erwartet.

CARPATUS[®] SC – Gefährlich gut gegen Ungräser und Unkräuter

Die Herbizidbehandlungen in Getreide im Herbst 2017 waren vielerorts alles andere als einfach. Trotzdem kam CARPATUS[®] SC (200 g/l Diflufenican +400 g/l Flufenacet) in der Herbstsaison 2017 schon kurz nach der Zulassung erfolgreich zum Einsatz. Durch sein breites Wirkungsspektrum werden nicht nur Windhalm, Rispe, Kletten-Labkraut, Vogel-Sternmiere und Echte Kamille sehr gut bekämpft, sondern auch der in einer solchen Verunkrautung zusätzlich vorkommende Ackerfuchsschwanz. Dies gelingt mit der zugelassenen Aufwandmenge (0,6 l/ha) und frühem Einsatz (BBCH 10-13) im Getreide sehr gut. Die Zulassung für CARPATUS[®] SC wurde bis 31.10.2018 erteilt, mit Aussicht auf eine Verlängerung.

TURBINE[®] – Florasulam von PLANTAN

Im Frühjahr 2018 führte PLANTAN Florasulam unter dem Markennamen TURBINE[®] (50 g/l Florasulam) in den deutschen Markt ein. Aufgrund der günstigen Preisstellung des Produktes, ist es in der Herbstanwendung eine interessante Alternative zum Aufmischen der bekannten Standardprodukte. Gerade in den späteren Anwendungen (ab BBCH 13 der Kulturen) bringt der Wirkstoff Florasulam seine volle Kraft zur Geltung. TURBINE[®] verstärkt die Wirkung gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Getreide, sofern diese aufgelaufen sind. In Winterweichweizen und Wintergerste ist Turbine in BBCH 13–29 (Herbst) und BBCH 30–39 (Frühjahr) zugelassen. Zusätzlich kann es in Sommerweichweizen, Sommergerste und Hafer von BBCH 13–29 eingesetzt werden. Eine weitere Vorzüglichkeit von Turbine ist die geringere Kälteempfindlichkeit bei einem späteren Einsatz im Herbst. Zugelassen ist Turbine bis zum 31.01.2019. Auch hier wird eine Verlängerung erwartet.



SIRENA® EC – Alarmierend gut!

Das in SIRENA® EC enthaltene Metconazol (60 g/l) ist seit langem in der landwirtschaftlichen Praxis bekannt und wird seit Jahren erfolgreich im Winterraps als Fungizid mit wachstumsregulierenden Eigenschaften eingesetzt. Aus diesem Grund hat SIRENA® EC einen festen Platz in der Fungizidstrategie. Die ersten Maßnahmen sollten rechtzeitig entschieden werden, vor allem bei zu erwartender schwerer Infektion durch Phoma. Neben der effektiven Phomabekämpfung mit 1,5 l/ha in Herbst und Frühjahr wird zudem die Sprosstreckung im Winterraps verhindert, wodurch die Winterfestigkeit als Nebeneffekt erhöht werden kann. Im Frühjahr eingesetzt wirkt es zudem gegen Weißstängeligkeit (*Sclerotinia*) und erhöht während BBCH 39-59 die Standfestigkeit. Auch im Getreide ist SIRENA® EC ein wirkungsvolles Fungizid gegen viele Pilzkrankheiten. Bekämpft werden beispielsweise im Weizen Echter Mehltau (*Erysiphe graminis*), Gelbrost (*Puccinia striiformis*), Braunrost (*Puccinia recondita*), *Septoria*-Blattdürre (*Septoria tritici*), Blatt- und Spelzenbräune (*Septoria nodorum*) zwischen BBCH 25 und 61 und *Fusarium*-Arten bei BBCH 61-69 bei Ährenbefall. SIRENA® EC ist bis 30.04.2019 zugelassen.

BOGOTA® Ge – CCC und Ethephon als starkes Team vereint

BOGOTA® Ge ist ein neu aufgelegter Wachstumsregler für Winterweichweizen, Wintergerste und Sommergerste (BBCH 32-37) in SL-Formulierung. Die beiden Wirkstoffe (236,5 g/l Chlormequat + 155 g/l Ethephon) ergänzen sich in ihrer Wirkung und tragen zur Standfestigkeit und Ertragsabsicherung in den Getreidearten bei. Mit einer Aufwandmenge von 2,0 l/ha in Wintergerste und Winterweichweizen sowie 1,5 l/ha in Sommergerste überzeugt BOGOTA® Ge bei der Vermeidung von Lager und der Ertragsabsicherung. Zugelassen bis 31.07.2019 kann BOGOTA® Ge in einem 10 l Gebinde erworben werden.

Fixor 100 SL + Globaryll® 100 – Die Optimierer

Als Wachstumsregler wirkt Fixor 100 SL (100 g/l 1-Naphthyllessigsäure) als Fruchtausdüner in Apfel und vermindert den Vorernte-Fruchtfall in Apfel und Birne. Der Wirkstoff 1-Naphthyllessigsäure wird bei der vegetativen Vermehrung eingesetzt und führt zu optimalen Fruchtgrößen mit besserer Qualität. Zudem kann durch den Einsatz von Fixor 100 SL der Aufwand der Selektion durch Handausdünnung erheblich reduziert werden. Die Aufwandmenge beträgt 0,05 l/ha und je m Kronenhöhe in 333 l/ha und je m Kronenhöhe Wasser. Für ein bestmögliches Ergebnis wird zusätzlich der Einsatz von GLOBARYLL® 100 (100 g/l 6-Benzyladenin) zur Fruchtausdünnung empfohlen. Dadurch kann ein frühzeitiges Erschöpfen der Gehölze verhindert und zusätzlich die Alternanz durchbrochen werden. Fixor 100 SL erhielt eine Zulassung bis 31.12.2022 und ist in einer Gebindegröße von 0,5 l erhältlich.

POMAX

POMAX setzt sich aus den Wirkstoffen Fludioxonil (133 g/l) und Pyrimethanil (336 g/l) zusammen. In Apfel und Birne bei BBCH 74-89 eingesetzt, wirkt das Mittel gegen pilzliche Lagerfäule. Das Fludioxonil hat eine protektive Wirkung und hemmt die Sporenkeimung des Pilzes. Pyrimethanil wirkt systemisch und kurativ und lähmt das Mycelwachstum. Die Aufwandmenge beträgt 0,53 l/ha und je m Kronenhöhe in max. 500 l Wasser/ha und je m Kronenhöhe mit einer Wartezeit von 3 Tagen. Eingesetzt wird POMAX (Zulassungsende: 31.10.2019) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis 1 x in der Anwendung und 1 x in der Kultur bzw. je Jahr.



Über PLANTAN

Seit nunmehr 35 Jahren bieten wir unseren Kunden hochwertige Lösungen in den Bereichen Herbizide, Fungizide, Insektizide, Wachstumsregler und Spezialprodukte an. In der Zukunft wird sich unser familiengeführtes Unternehmen in der Pflanzenschutzindustrie breiter aufstellen. Dazu fokussieren wir uns in allen Ackerbau- und Sonderkulturen auf das Angebot von Markengenerika. Um unser Produktportfolio zu erweitern, arbeiten wir eng mit unseren internationalen Partnern zusammen. Diese haben ihren Schwerpunkt auf die Zulassung von Markengenerika in Europa gelegt. Dabei verlassen wir uns nicht nur auf das Wissen unserer Partner, sondern testen selbst jedes Produkt vor dem Markteintritt intensiv auf seine Eignung an verschiedenen Versuchsstandorten. Dadurch können wir standortangepasste Lösungen anbieten.

Mit unseren Produkten geben Sie Ihren Pflanzen Freiraum, denn

WACHSTUM BRAUCHT FREIRAUM

PLANTAN GmbH
Kirchenstraße 5
21244 Buchholz i. d. N.
Fon +49 4181 94485-85
Fax +49 4181 358-43
info@plantan.de
www.plantan.de